

Umweltverträglichkeitsprüfung.
Genehmigung des Projektes für das E-
Werk Mühlbach-Vals-Pfundens in den
Gemeinden Mühlbach, Vintl und
Rodeneck.

Valutazione ambientale.
Approvazione del progetto per l'impianto
idroelettrico Rio di Pusteria-Valles-
Fundres nei comuni di Rio di Pusteria,
Vandoies e Rodengo.

Antragsteller: Eisackwerk G.m.b.H.

Proponente: Eisackwerk s.r.l.

- Nach Einsicht in das Landesgesetz vom 5. April 2007, Nr. 2, "Umweltprüfung für Pläne und Programme";
 - Nach Einsicht in das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für das E-Werk Mühlbach-Vals-Pfundens in den Gemeinden Mühlbach, Vintl und Rodeneck, eingereicht beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung am 20.05.2008;
 - Nach Einsicht in das technisch wissenschaftliche Qualitätsurteil der UVP-Arbeitsgruppe vom 23.07.2008, welche zur Ansicht gelangt ist, dass die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten, um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit zu ermöglichen;
 - Nach Einsicht in das zustimmende Gutachten des Umweltbeirates Nr. 23/2008 vom 23.07.2008, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender **Begründung**:
 - der Umweltbeirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;
- Vista la legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2, "valutazione ambientale per piani e programmi";
 - Visto il progetto e lo studio d'impatto ambientale per l'impianto idroelettrico Rio di Pusteria-Valles-Fundres nei comuni di Rio di Pusteria, Vandoies e Rodengo, depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale in data 20.05.2008;
 - Visto il giudizio tecnico scientifico di qualità del gruppo di lavoro VIA del 23.07.2008, il quale è giunto alla conclusione che la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale;
 - Visto il parere favorevole del comitato ambientale n. 23/2008 del 23.07.2008, riguarda alla compatibilità ambientale del progetto su indicato con la seguente **motivazione**:
 - il comitato ambientale concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del suddetto progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio d'impatto ambientale;

- der Umweltbeirat betrachtet die in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen zur Vermeidung, Einschränkung bzw. Ausgleich der negativen Auswirkungen, die bei der Durchführung des Projektes vorgesehen werden, als geeignet;
- Festgestellt, dass der Umweltbeirat im Gutachten Nr. 23/2008 für die Verwirklichung des obgenannten Vorhabens folgende **Auflagen** gestellt hat:
 1. Die Pläne der Baustelleneinrichtung müssen, mit allen Detailinformationen zur Baustelleneinrichtung, Lärmschutz- und Staubreduzierungsmaßnahmen sowie dazugehörigen Ausbreitungsmodellen, im Rahmen des Ausführungsprojekts vorgelegt werden.
 2. Im Zuge des Ausführungsprojekts muss der Nachweis erbracht werden, dass alle fest installierten Anlagen die Grenzwerte des DLH 6.3.1989 Nr. 4 i. g. F. einhalten.
 3. Die Tunnellüftungsanlage sind schallgedämpft auszuführen.
 4. Alle Maschinen auf den Baustellen müssen dem besten Stand der Technik zur Schadstoff- und Lärmemission entsprechen.
 5. Allgemeine Vorschriften für die Baustellenareale und Deponien:
 - Bewässerung der Areale, Straßen, des Materials;
 - Reifenwaschanlage;
 - Asphaltierung und Reinigung der Zufahrtsstraßen und Areale.
 6. Für die anliegenden Gebäude ist die Einhaltung der einschlägigen Normen hinsichtlich Erschütterungen nachzuweisen.
 7. Im Portalbereich sind zur Reduzierung des Lärms durch Sprengungen Lärmschutzwände zu erstellen. Sprengungen dürfen nur in dem vom DLH 4/1989, Art. 8, Abs 1, Buchstabe g festgelegten Zeitraum durchgeführt werden.
- il comitato ambientale ritiene idonei i provvedimenti per evitare, limitare e compensare le conseguenze negative, previsti nel corso della realizzazione del progetto, evidenziati nello studio d'impatto ambientale;
- Costatato che il comitato ambientale nel succitato parere n. 23/2008 ha imposto per la realizzazione della succitata opera le seguenti **condizioni**:
 1. I piani di organizzazione dei cantieri dovranno essere inoltrati nell'ambito del progetto esecutivo, completo di tutti i dettagli di organizzazione del cantiere, di riduzione del rumore e delle polveri nonché relativa mappatura.
 2. Nell'ambito del progetto esecutivo dovrà essere dimostrato il rispetto dei limiti di rumore ai sensi del DPGP 6/3/1989 per tutti gli impianti fissi nei cantieri.
 3. L'impianto di ventilazione deve essere silenziato.
 4. Per tutti i cantieri si dovrà prevedere l'impiego solo di veicoli e tecnologie che siano al passo con la miglior tecnologia disponibile allo scopo di ridurre le emissioni gassose e sonore.
 5. Prescrizioni generali per i cantieri e discariche:
 - Irrigazione dell'areale, delle vie d'accesso e del materiale;
 - impianto di lavaggio gomme;
 - asfaltatura e pulizia delle vie di accesso e degli areali;
 6. Per gli edifici dovrà essere dimostrato il rispetto delle norme riconosciute relative alle vibrazioni.
 7. Per la riduzione del rumore causato dalle esplosioni dovranno essere predisposte barriere antirumore nei pressi del portale. Le esplosioni potranno essere eseguite solo negli orari previsti dal D 4/1989, Art. 8, comma 1, lettera g.

8. Am Pfunderer Bach müssen folgende Restwassermengen abgegeben werden:
 - in den Monaten November bis einschließlich April 210 l/s;
 - in den Monaten Mai bis einschließlich Oktober 450 l/s.
9. Am Lehnenbach müssen folgende Restwassermengen abgegeben werden:
 - in den Monaten November bis einschließlich April 10 l/s;
 - in den Monaten Mai bis einschließlich Oktober 20 l/s.
10. Am Eiterbach müssen folgende Restwassermengen abgegeben werden:
 - in den Monaten November bis einschließlich April 20 l/s ,
 - in den Monaten Mai bis einschließlich Oktober 40 l/s.
11. Bei freiem Abfluss des Altfass und des Obereckelbaches müssen bei der Fassung am Valser Bach ganzjährig 100 l/s abgegeben werden. Diese Wassermenge muss über die Fischtreppe dotiert werden.
12. Der Altfassbach und der Obereckelbach dürfen nicht mehr abgeleitet werden. Die Beileitungsfassungen und der Beileitungskanal des E-Werkes Finkhof am Altfassbach müssen stillgelegt, abgebaut und der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden.
13. Die unter Punkt 8 – 11 definierten Mindestrestwassermengen zusammen mit dem freien Abfluss der beiden unter Punkt 12 genannten Seitenbäche, sind für das Erreichen bzw. Aufrecht erhalten des Umweltqualitätsziels gemäß geltender Gesetzgebung erforderlich. Für künftig berechnete Beregnungsableitungen in der Ausleitungsstrecke müssen die entsprechenden Wassermengen dazu dotiert, oder aus den Ableitungsbauwerken des Kraftwerkes zur Verfügung gestellt werden.
14. Die Fassungsanlage Valser Bach muss mit einer Fischaufstiegshilfe versehen werden.
8. Nel Rio Fundres devono essere dotate le seguenti quantità di deflusso minimo vitale:
 - nei mesi da novembre alla fine di aprile 210 l/s;
 - da maggio alla fine di ottobre 450 l/s.
9. Nel Rio Feudo devono essere dotate le seguenti quantità di deflusso minimo vitale:
 - nei mesi da novembre alla fine di aprile 10 l/s.
 - da maggio alla fine di ottobre 20 l/s.
10. Nel Rio Marcio devono essere dotate le seguenti quantità di deflusso minimo vitale:
 - nei mesi da novembre alla fine di aprile 20 l/s
 - da maggio alla fine di ottobre 40 l/s
11. Con libero deflusso del Rio di Altafossa e del Rio Dossetto alla presa del Rio Valles devono essere dotati 100 l/s per tutto l'anno. Questa quantità deve essere dotata attraverso il passaggio per pesci.
12. Il Rio di Altafossa e del Rio Dossetto non possono più essere derivati. Le relative opere di presa ed il canale di deviazione della centrale Finkhof sul Rio d'Altafossa devono essere dimessi, demoliti e lo stato originario deve essere ripristinato.
13. I deflussi minimi vitali di cui ai punti 8 - 11, associati con il libero afflusso dei 2 affluenti di cui al punto 12, sono necessari al raggiungimento e mantenimento dell'obiettivo di qualità ambientale in conformità alle norme vigenti. Per derivazioni irrigue autorizzati in futuro nel tratto derivato, le rispettive quantità d'acqua devono essere dotate in aggiunta al minimo deflusso vitale o messe a disposizione dalle opere di derivazione dell'impianto.
14. La traversa sul Rio Valles deve essere provvista di un passaggio per pesci.

15. Die Fischaufstiegshilfe an der Fassung Valsler Bach muss in Absprache mit der Abteilung 30 – Wasserschutzbauten – unter Anleitung eines erfahrenen Fischereifachmannes umgesetzt werden.
16. Die bei den Fassungen dotierten Restwassermengen müssen über ein geeignetes Messsystem gemessen, aufgezeichnet und archiviert werden. An der Dotationsstelle muss ein Schild angebracht werden, aus welchem die Dotationswassermengen in den verschiedenen Zeiträumen und die aktuell gemessene Wassermenge klar ersichtlich sind. Diese Daten sind in Echtzeit über telematischen Weg an die zuständige Behörde zu übermitteln.
17. Es ist ein Beweissicherungsprogramm für jene Quelle auszuarbeiten, die im Einzugsgebiet des Vorhabens gelegen sind. Das entsprechende Programm ist mindestens 1 Jahr vor Beginn der Arbeiten zu beginnen und bis 1 Jahr nach Abschluss der Arbeiten durchzuführen.
18. Gemäß Art. 48 des Landesgesetzes vom 18/06/2002, Nr. 8 ist bei allen für den Bau der Anlage Stollens benötigten Flächen ein Schutzstreifen von 10m ab Uferoberkante der Oberflächengewässer vorzusehen.
19. Es ist eine geeignete Kläranlage für das anfallende Stollenvortriebswasser vorzusehen. Am Ablauf der Kläranlage in die Rienz sind die Emissionsgrenzwerte gemäß der Anlage D des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8 stets einzuhalten.
20. Für die häuslichen Abwässer der Wohnlager und Kantinen im Bereich der Baustellen ist immer der Anschluss an die öffentlichen Kanalisation vorzusehen.
21. Für die Abwässer aus Werkstätten, Waschanlagen und Tankstellen sind die geltenden Bestimmungen für industrielle Abwässer einzuhalten. Die Betankungsbereiche sind abzudichten und das Oberflächenwasser ist über entsprechend dimensionierte Ölabscheider in die Kanalisation zu entsorgen. Das entsprechende Ausführungsprojekt ist auszuarbeiten.
15. Il passaggio per pesci alla presa del Rio Valles deve essere messa n atto sotto la guida di un esperto ittiologo in comune accordo con la ripartizione 30 – opere idrauliche.
16. Le quantità dei deflussi minimi vitali dotati alle prese devono essere misurate registrate ed archiviate con apparecchiatura adeguata. Nei pressi della dotazione del minimo deflusso vitale va apposta un'insegna, dalla quale è evidente la quantità del DMV nei diversi periodi dell'anno e la quantità attualmente misurata. Questi dati sono da trasmettere in tempo reale per via telematica all'autorità competente.
17. Va elaborato un programma di monitoraggio delle sorgenti ubicati nel bacino dell'opera prevista. Il programma va avviato almeno 1 anno prima dell'inizio lavori e va eseguito fino a 1 anno dopo l'ultimazione dei lavori di costruzione.
18. Ai sensi dell'art. 48 della legge provinciale del 18/06/2002, n. 8 è da prevedere per tutte le superfici occupate per la costruzione dell'impianto una fascia di rispetto di 10m dal ciglio sponda delle acque superficiali.
19. Va previsto un idoneo impianto di depurazione per le acque derivanti dallo scavo in sotterraneo. Allo scarico dell' impianto di depurazione nel Fiume Rienza devono essere sempre rispettati i valori limite di emissione dell'allegato D della Legge Provinciale del 18.06.2002, n. 8.
20. Per gli scarichi civili dagli alloggi e dalle mense deve essere previsto l'allacciamento alla fognatura.
21. Per gli scarichi dalle officine, piazzali lavaggio ed aree di rifornimento carburante devono essere rispettate le norme vigenti per scarichi industriali. Le aree di rifornimento carburante dovranno essere impermeabilizzate ed anche l'acqua superficiale dovrà essere convogliata pure attraverso disoleatori alla fognatura. Il relativo progetto esecutivo va elaborato.

22. Als Ausgleichsmaßnahme ist die Neunutzung des nicht mehr verwendeten E-Werks mit einem entsprechenden Detailprojekt auszuarbeiten.
23. Ein Detailprojekt der Baustelle für die Errichtung des Demontageplatzes mit der geplanten landschaftsökologischen Rückbau ist auszuarbeiten und vorzulegen. Eine landschaftsschonende Lösung muss gefunden werden, um das Ausmaß der nackten Felsflächen in Grenzen zu halten.
24. Um der landschaftliche Eingriff auf ein Minimum zu reduzieren soll die Weiterverwertung des 80% verwertbaren Ausbruchs in die nahe gelegene Verarbeitung per Förderband gebracht werden. Die mobile Aufbereitung, sobald der erste Abschnitt des Stollens angefahren ist, ist unter Tage zu verlegen.
25. Das Ausführungsprojekt ist gemäß Art. 15, Absatz 13 des Landesgesetzes vom 5. April 2007, Nr. 2 zur Begutachtung dem Umweltbeirat vorzulegen.

Dies vorausgeschickt,

b e s c h l i e ß t
die Landesregierung

nach Anhören des Berichterstatters in der vom Gesetz vorgeschriebenen Form und mit Stimmeneinhelligkeit,

1. das Projekt der Eisackwerk G.m.b.H. für das E-Werk Mühlbach-Vals-Pfunders in den Gemeinden Mühlbach, Vintl und Rodeneck zu genehmigen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 23/2008 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind;
2. festzuhalten, dass die gegenständliche Genehmigung keine Vorentscheidung für die Vergabe der Wasserkonzession darstellt;
3. diesen Beschluss im Amtsblatt der Region und auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

22. Come misura di compensazione deve essere approntata in apposito progetto la riutilizzazione dell'edificio della centrale dimessa.
23. Deve essere elaborato e presentato un progetto dettagliato per le aree e le operazioni di smontaggio ed eliminazione della condotta e dell'impianto esistenti con relative misure di contenimento dell'impatto paesaggistico-ecologico, per contenere le dimensioni delle superfici di roccia scoperte.
24. Per ridurre l'impatto paesaggistico del trasporto, la riutilizzazione del 80% del materiale di scavo deve essere avvenire presso il vicino impianto di lavorazione tramite nastro trasportatore. L'impianto di preparazione del materiale deve essere posizionato all'interno del primo tratto del cunicolo della condotta.
25. Il progetto esecutivo deve essere presentato ai sensi dell'art. 15, comma 13 della legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2 per l'approvazione al Comitato ambientale.

Ciò premesso e sentito il relatore

la Giunta Provinciale

ad unanimità dei voti legalmente espressi

D e l i b e r a

1. di approvare il progetto della Eisackwerk s.r.l. per l'impianto idroelettrico Rio di Pusteria-Valles-Fundres nei comuni di Rio di Pusteria, Vandoies e Rodengo, alle condizioni imposte dal tato ambientale nel parere n. 23/2008;
2. costatare che la presente autorizzazione non costituisce alcuna decisione preliminare per il rilascio della concessione d'acqua;
3. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.